

# Fusion der Sparkassen erst einmal blockiert

**Besskow (hk)** Praktisch blockiert ist die Entscheidung, ob es bei der zum 1. Januar 1995 gesetzlich vorgeschriebenen Fusion der drei bisherigen Kreissparkassen Beeskow, Fürstenwalde und Eisenhüttenstadt im Großkreis zu einer Dreierlösung kommt oder zu einer Zweckverbandsbildung, in die zusätzlich die Sparkasse Frankfurt/Oder aufgenommen wird. Denn, so Landrat Dr. Jürgen Schröter als Verwaltungsratsvorsitzender der Beeskower Kreissparkasse, der Kreistag Beeskow und die Stadtverordnetenversammlung Eisenhüttenstadt haben sich für die Dreierlösung ausgesprochen. Der Kreistag Fürstenwalde dagegen hat für den Verbund mit Frankfurt votiert. Eine Entscheidung des Kreistages Eisenhüttenstadt steht noch aus. Weil aber übereinstimmende Beschlüsse Voraussetzung für die Fusion sind, wird die endgültige Entscheidung der am 5. Dezember zu wählende Kreistag des Großkreises treffen können. Ähnlich verhält es sich mit dem Hauptsitz der künftigen Großkreissparkasse, um den sich alle drei bisherigen Kreisstädte bewerben. Überdies ist in Fürstenwalde ein Neubau der Geschäftsstelle in vollem Gange, auch die Beeskower Kreissparkasse will bauen. Trotzdem habe man auf der jüngsten Beratung der drei Vorstände und Verwaltungsratsvorsitzenden am Montag Fortschritte bei der Verständigung beispielsweise über die Zusammensetzung des Vorstandes und die Größe des Verwaltungsrates der künftig fusionierten Sparkasse erzielt, so der Landrat.